

## Bericht GT Masters Langstreckenrennen vom 29.03.2014 beim SRC P3 Forstern

Amerikanische Fahrzeuge dominieren das wohl derzeit größte GT Masters Rennen südlich des Weißwurstäquators, genauer gesagt östlich vor den Toren Münchens im Landkreis Erding beim SRC P3 Forstern. Was für eine Schmach für die Hersteller aus Bayern, die mit BMW und Audi weit abgeschlagen erst ab Platz 9 anzutreffen sind.



Zu groß ist die Dominanz im Starterfeld mit 5 x Corvette C6 und 1 x Ford GT in Kombination mit Eigenbaufahrwerken. Ach ja ein Porsche RSR, ein Camaro GT3 und ein wunderbar schön gebauter Ferrari 458 trauten sich auch noch auf die Rennstrecke, mussten aber ebenso neidlos anerkennen, dass bei diesem Rennen es fast unmöglich ist unter die Top Five zu fahren.



Gelb, Weiß und Schwarz sind die dominierenden Farben des Starterfeldes bis auf den wunderschönen Ferrari 458 von Hopfa Slot. Der rote Camaro GT3 von GS Racing musste leider dem schnelleren Ford GT und verbrachte einen sicheren und ruhigen Nachmittag im Slotkoffer.



Nun aber schnell zum Endergebnis und wie bereits in der Vergangenheit das Renngeschehen an Hand von ein paar Worten zu den einzelnen Teams im Anschluss.

Platz	Team	Fahrzeug	1. Lauf	2. Lauf	3. Lauf	4. Lauf	Gesamt
1	Grenzland 1	Corvette C6	258,96	256,66	261,12	257,39	1034,13
2	PerformanceRacingTeam 1	Corvette C6	255,64	257,77	259,29	259,11	1031,81
3	GS Racing	Ford GT	256,93	254,55	255,38	257,29	1024,15
4	Coyote Racing	Corvette C6	257,16	254,19	256,27	255,93	1023,55
5	Ammersee Racing	Corvette C6	254,38	252,23	254,19	254,35	1015,15
6	Gentlemen Racing Team	Corvette C6	251,04	251,14	256,38	254,15	1012,71
7	Grenzland 2	Porsche RSR	248,09	248,55	248,64	248,25	993,53
8	OF_Racing	Camaro GT3	249,66	250,48	253,33	253,34	986,81
9	Fast Forward	BMW Z4 GT3	253,89	247,64	248,91	229,65	980,09
10	PerformanceRacingTeam 3	Audi R8	242,14	238,71	244,13	244,46	969,44
11	HerMan Munster Racing	Audi R8	237,14	231,98	227,09	242,42	938,63
12	Hopfa Slot	Ferrari 458	233,52	230,79	238,04	236,00	938,35
13	Performance Racing 3	BMW Z4 GT3	244,33	218,11	246,19	235,03	923,66

Die rot markierten Teams erhielten jeweils 20 Runden Abzug aufgrund unterschrittener Mindestbodenfreiheit bei der Endabnahme. Die neue Fahrwerktechnik hat so Ihre Tücken und der Schreiberling war sichtlich überrascht dass man die weichen Federn etwas vorspannen muss, damit die Bodenplatte nicht „durchhängt“.

Uns so schauen Sie aus die glücklichen Gewinner des GT Masters Langstreckenrennen nach einem hart geführten aber stets fairen Rennen nach über 1000 Runden.



(v.l.n.r.) Performance Racing Team 1 (Platz 2) , Grenzland 1 (Platz 1), GS-Racing (Platz 3)

Die Teams in der Reihenfolge der Platzierungen:

Platz 1 : Grenzland 1 - Erik Schönberger (A), Hans Steininger (A)



Absoluter Siegeswille, nach dem Motto der Zweite ist der erste Verlierer zogen Sie Ihr Ding durch. Erik in der Gesamtsumme aus 2. Läufen bester Fahrer im ganzen Feld hatte mit Kupfa Kaffäää Hans einen ebenfalls Nerven starken Fahrer im Gepäck und es langte verdient am Ende zu Platz 1. Die Konkurrenz von Stint zu Stint schneller werdend konnten Sie Ihrer Favoritenrolle gerecht werden und sind nun die „Gejagten“. Herzlichen Glückwunsch !

Platz 2 : Performance Slotracing Team 1 - Chris Hillebrand (D), Michi Wilke (D)



Der GTM Antreiber Chris hat kurzer Hand zwei weitere Teams mit seinen Fahrzeugen versorgt, damit es etwas voller wird am Forstern Speedway. Für das Rennen selbst konstruierte er ein völlig neues Chassis was in der Theorie funktionieren sollte aber sich noch in der Praxis beweisen musste. Mit Michi Wilke holte er sich einen der besten und erfahrensten Fahrer aus dem Süden ins Team. Die beiden schraubten am Freitag bis spät in die Nacht und kamen nicht so recht vorwärts. Im Qualifying „nur Siebter“ war die erste Überraschung am Renntag. Allerdings konnten die beiden von Stint zu Stint ordentlich zulegen und jagten den Führende vor sich her. Platz 2 und nach über 1000 gefahrenen Runden nur 2,32 Runden zurück ist recht ordentlich und der Angriff für nächstes Jahr wurde noch nach dem Rennen verkündet. Wieviele Teams auf Chris Chassis unterwegs waren verrate ich nicht.

- Hier könnte Ihre Schleichwerbung stehen ☺ -

### Platz 3 : GS-Racing - Gerry Höbelt, Sebastian Höbelt



Die „Grünen“ aus Ingolstadt immer gut für eine Stockerlplatzierung bauten extra zwei neue Autos für den Event. Am Ende musste der wunderschöne Camaro in der Garage bleiben und der ebenso tolle Ford GT wurde eingesetzt. Wie man hörte waren die Tage bis zur Fertigstellung eine große Herausforderung für die Beiden, nix passte und musste zu Recht gelegt werden. Hier könnte auch Ihre Schleichwerbung stehen 😊. Aber die beiden haben es halt drauf, zählen sich nicht zu den Freitags Trainings Bonzen und stellen Autos erst am Renntag auf die Bahn, die immer für einen Platz unter den ersten Drei gut sind. Am Ende mit Glück und Können den 3. Platz eingefahren, 0,6 Runden vor dem Vierten.

Platz 4 : Coyote Racing - Heiko Stiller (D), Carlos Invernati (Tedesco ☺ )



Teamcheffe Heiko hat wie immer rechtzeitig die Weichen gelegt ( Hmmm es kommt mir gerade er ist ja Gleisbau Ingenieur ) und sich die besten Teile besorgt die derzeit für diese Klasse zu haben sind. Weit vor dem Rennen ein wunderschön gebautes Auto akribisch getestet haben die Beiden es sehr sehr spannend gemacht um den 3. Platz. Wer glaubte dass Carlos vom vielen Kochen des hervorragenden Essens für diesen Event geschwächt ins Rennen geht wurde eines Besseren belehrt. Die Plätze 6 und 7 in der Einzelwertung reichten für dieses sehr gute Ergebnis und wie man sieht auch ein vierten „undankbarer“ Platz erzeugt freundliche Gesichter bei der Überreichung der Urkunden.

Platz 5 : Ammersee Racing - Alex Hinz (D), Thomas Kraus (D)



Das Team das fast alles selbst macht ( Chassis und Karosserie ) war bereits letztes Jahr sehr schnell unterwegs. Die beiden holten wohl das optimale aus Ihrem Material heraus, da sie beide in etwa die gleiche Rundenzahl erreichen konnten. Platz vier war zwar ein gutes Stück mit 8 Runden vorne weg, aber ein Top Five Platz ist aller Ehren wert. Gute Gespräche, ein freundliches Miteinander zeichnen die Beiden aus und wären alle Fahrer so ruhig würden die Einsteller wohl nach wenigen Runden in den Dornröschenschlaf fallen ☺ .

Platz 6 : Gentlemen Racing Team - Artur Hollerith (D), Pepe Schnack (D)



Die beiden Silberrücken des SRC P3 Forstern haben sich kurz vor dem Rennen zum Team gefügt. Artur eher bekannt für Top oder Flop hatte ein gutes Fahrzeug am Start und die Leistung war Top. Ein unverschuldeter Unfall lies allerdings den Deckel abheben und man konnte feststellen dass die Art von Verklebung die gewählt wurde in so einer Situation denkbar ungeeignet ist. Das ganze Mißgeschick passierte zweimal und die beiden haben alles gegeben damit der Tag ein bisschen länger dauert ☺ Im 2. Durchgang drehten Sie mächtig auf und konnten somit den 6. Platz sicher nach Hause bringen.

## Platz 7 : Grenzland 2 - Alfredo Navaro (E), Vinzenz Forsthuber (A)



Wahlsalzburger Alfredo und Sloturgestein Vinzenz sind die einzigen im Rennen die einen Scaleauto Deckel (RSR) einsetzen. 4 mal 248 Runden zeigen dass die beiden auf gleichem Niveau stehen und als Team sehr gut zusammenpassen. Es ist immer wieder eine Ehre wenn Alfredo zu Besuch ist und Carlos ein paar Worte spanisch wechseln kann. Beide fuhren hoch konzentriert und „leise“ Ihr Rennen und mit einem 7. Platz konnten die Beiden - denke ich - erhobenen Hauptes den Tatort verlassen.

You are always welcome !

## Platz 8 : OF-Racing - Franz Ofner (D), Uwe Frühbauer (A)



Diesmal war Franz für den Bau eines Fahrzeuges zuständig. Er machte seinem Teampartner „Früh“bauer alle Ehre und nach mehreren Lackierversuchen musste das Projekt BMW Z4 „Tagpoint“ zu diesem Rennen abgebrochen werden. Nach einem kurzen Test am Freitag war klar der Camaro GT3 wird es und der 8 Liter Brocken lief auch recht ordentlich. Man steuerte Platz 7 sicher entgegen. Allerdings erbrachte die Kontrolle vor dem letzten Stint einen verhängnisvollen Fehler zu Tage, sodass die Bodenfreiheit deutlich unterschritten wurde. Dass man die weichen Federn der Heckfederung vorspannen muss und ein Auto immer mit Deckel hinsichtlich Bodenfreiheit kontrollieren sollte war bis dato nicht bekannt. AGAIN WHAT LEARNED ! Unter diesem Motto entschied man sich nicht zu einem Trick kurz vor Rennende zu greifen und nahm die 20 Runden Abzug still und leise hin.



Das Qualifying lies die beiden sehr gut ins Rennen blicken. Platz 6 und damit erste Startgruppe im starken Felde. Aber meistens kommt es anders wie man denkt und Teamchef Heiko musste im letzten Stint durch alle Grausamkeiten die dieser „Sport“ manchmal bietet. Der sehr schöne Z4 wurde über die Bahn gekegelt und die Front brach mittig heraus. Leider habe ich nicht aufgepasst und bin mir nicht sicher ob dies der ausschlaggebende Punkt war dass man im letzten Durchgang über 20 Runden verloren hat. Aber Heiko ist ein Kämpfer und ich bin mir sicher er greift wieder an !

Platz 10: Performance Slotracing Team 2 - Peter Schreppel (D), Lukas Schreppel (D)



Junior Daniel und Papa Peter, beide auf Augenhöhe zueinander erreichten immerhin einen Top Ten Platz. Überraschend und absolut lobenswert die Leistung von Daniel, der einige Erwachsene mit 244 Runden ganz weit hinter sich lässt. Peter muss aufpassen dass er nicht den Anschluss an den Sohnmann verliert und nicht eines Tages der Spruch kommt

Hey Oida du bisd da Bremsglotz 😊

Platz 11: HerMan Munster Racing - Herman Weimann (D), Manfred Herklotz (D)



Die beiden Monster im wahrsten Sinne des Wortes auf der Rennstrecke. Viele Abflüge lassen durchaus gute Rundenzeiten pulverisieren und so richtig Spaß konnte man in den beiden Gesichtern an diesem Tage kaum erkennen. Das Auto lief spät in der Nacht im Training eigentlich recht ordentlich, was dann am Renntag passierte entzieht sich leider meiner Erkenntnis. Woran es lag wissen die Beiden wohl selbst am Besten und ich bin mir sicher es kommen auch wieder andere Zeiten.

## Platz 12: Hopfa Slot - Klaus Barus (D), Harald Stich (D)



Vorletzter Platz und mehr als man sich erhoffte, also rundum zufriedene Hopfa Slotter 😊 Die beiden waren das erste Mal an der Strecke und hatten sichtlich einen schönen Renntag. Der wunderschöne bunte Ferrari 458 bereicherte auf jeden Fall das Starterfeld, aber natürlich die beiden Jungs aus der Holledau ebenso. Das Auto mit Quietschfaktor ( a Italiana hoid ) wurde im Laufe des Rennens immer besser und es war wohl wirklich nur die fehlende Erfahrung auf der Bahn die in diesem Rennen nicht mehr zulies. Wie ich hörte wird es ein neues Chassis werden und ich bin mir sicher die Kiste läuft dann wie es sich für ein Fahrzeug aus Maranello gehört. Schön dass Ihr dabei wart wir haben uns sehr über Euren Besuch gefreut.

## Platz 13: Performance Racing Team 3

Fahrer: Günter Rössler (D), Daniel Rössler (D)

Der zweite Junior oder besser Teenager im Feld Daniel war eigentlich ordentlich unterwegs und im Bereich Platz 10 mit seinen erreichten Runden. Warum Günter überhaupt nicht zu Recht kam entzieht sich meiner Kenntnis. Das Fahrzeug erreichte im letzten Clublauf Platz 2 nicht einmal 1 Runde hinter dem Siegerfahrzeug von Grenzland 1. Abhacken und weiterfahren ist die beste Medizin 😊

Wir bedanken uns bei allen Teams für ein stets faires und spannendes Miteinander und freuen uns auf viele weitere Treffen mit Euch an einem Slottrack.

Franz